„Die Krise ist da, der Verfall der Tarifbasis für die Arbeit im Journalismus ist erschreckend!“ Keine guten Botschaften konnte Pressevereins-Vorsitzender Werner Hinse zumindest am Anfang seiner Rede zur Jahreshauptversammlung im Zeitschriftenlesesaal der Stadtbücherei in Münster verkünden. Hinse skizzierte die ernste Lage, die auch am und im Münsterland nicht spurlos vorüber gegangen ist. Hinse: „In der Region gibt es unterschiedliche Einkommenslagen in den Redaktionen, die den Kollegen das Leben schwer machen. Es ist nicht einzusehen, warum junge Kollegen in den neuen Nachrichtenredaktionen zu schlechteren Konditionen arbeiten müssen.“

Hinse appellierte für „mehr Solidarität untereinander“ und kündigte ein Seminar des Pressevereins Münster-Münsterland mit Experten an, die besonders Berufseinsteigern Tipps zu Vertrags- und Gehaltsverhandlungen geben sollen. Hinse: „Ziel ist es, auch Nichtmitgliedern ein konkretes Angebot für ihre berufliche Praxis machen zu können.“ Die Aktion als Beitrag zur Mitgliederwerbung steht unter dem Motto „Als Einzelkämpfer ist man verloren.“ Positiv fiel der Rückblick auf die fünfte Auflage des Journalistenpreises Münsterland aus. 105 Medienschaffende beteiligten sich mit rund 300 Beiträgen am Wettbewerb. Hinse: „Es wurden neue Maßstäbe in Sachen Qualitäts-Journalismus aus der Region und für die Region gesetzt.“ Besonders viel Resonanz fand der erstmals vergebene Preis in der Kategorie „Bildjournalismus“ für Fotoredakteure. Damit sei ein Forum für Fotografen geschaffen worden, in dem ihr Wirken öffentlich gewürdigt werde. Die besten Bilder sind jetzt in einer Wanderausstellung überall in der Region zu sehen und „werben für ein breiteres Verständnis der Arbeit vieler fotografierender Kollegen“. Hinse kündigte für 2010 eine Neuauflage des Journalistenpreises an, mit im Boot sitzen die Sparkasse Münsterland Ost und die neu entstandene Regionalinitiative Münsterland e.V.

Neben dem Engagement der Vorstandsmitglieder in allen Landesgremien des DJV NRW stand der gewerkschaftliche Einsatz im Mittelpunkt der Aktivitäten des rund 400 Mitglieder starken Vereins. Aus erster Hand wurde gemeinsam mit der dju über laufende Tarifverhandlungen informiert. DJV-Landesgeschäftsführerin Heike Lambertus erläuterte, wie Mantel- und Gehaltstarifverträge den Arbeitsalltag der Mitglieder bestimmen und welche Folgen sie für Neuverhandlungen haben können. Ein besonderes Lob ging an Webmaster Thorsten Neuhaus,

der den inzwischen bundesweit viel angeklickten Webauftritt des Pressevereins stets aktuell hält. Emsland-Touren für ältere Mitglieder, ein Wandertag durch die Baumberge mit dem Westfälischen Heimatbund und eine amüsante Zeitreise durch die Ausstellung „Orte der Sehnsucht“ im Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte Münster waren weitere Highlights im abgelaufenen Jahr.

DJV-Landesvorsitzender Helmut Dahlmann zeichnete den langjährigen Schatzmeister Alfred Große Hüttmann für seinen 40-jährigen Einsatz mit der DJV-Ehrennadel aus. Auch auf Landesebene habe Große Hüttmann als Finanzexperte die heutige Beitragsstruktur des DJV NRW geprägt. Ebenfalls 40 Jahre dabei ist der frühere Glocke-Redakteur Dieter Schnettler aus Warendorf. Zur „Silbergarde“ des Pressevereins (25 Jahre Mitgliedschaft) zählen nun Dirk Klapsing, Manfred Sietz, Achim Giersberg, Ulrich Hörnemann und Uwe Goerlich.

In diesem Jahr ist u.a. eine „Höhenwanderung“ in Lengerich und ein Sommerfest auf dem Hof Beverland in Ostbevern-Brock geplant. Neben gewerkschaftlichen Veranstaltungen ist an eine Bildungsreise nach Berlin gedacht.

[Niederschrift der Generalversammlung herunterladen (PDF)]